Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. Januar.

Aus dem Stadtparlament.

Für die erste Sitzung im neuen Jahre lag nur eine recht magere Tagesordnung vor. Größeres Interesse hatte einzig der erste Punkt: die Bureauwahl.

In früheren Jahren ging die Sache oft nicht glatt vonstatten; im Gegenteil: es wurden mit den Stimmzetteln erbitterte Kämpfe ausgefochten. Die Parteien schieden sich scharf von einander. Heuer zeigte sich eitel Harmonie. Dem verehrten Vorsitzenden, Herrn Geheimrat Schmidt-Rimpler, brachte die Wahl ein besonderes Vertrauensvotum; er wurde einstimmig wiedergewählt. Aber auch bei der Wahl des stellvertretenden Vorstehers und der beiden Schriftführer ergaben sich Mehrheiten, wie sie bisher wohl selten festgestellt werden konnten. —

Mit diesen paar Sätzen könnte man die Betrachtung über die gestrige Sitzung schließen, wenn sich nicht noch ein Zwischenfall ereignet hätte, der nicht alltäglich ist. Herr Oberbürgermeister Dr. Rive nahm außerhalb der Tagesordnung das Wort zu einer Erklärung, die sich gegen ein in der „Saalezeitung" unter dem Leserkreis erschienenes Eingesandt richtet. Es war in dem Leserkreisartikel der schroffe Ton gerügt, in dem neuerdings die magistratlichen Steuerfragebogen für die Hausbesitzer gehalten sind. Der Einsender hatte weiter getadelt, daß die Bogen nicht mehr wie früher von den Steuererhebern abgeholt werden, und dabei die ironische Wendung gebraucht: ob vielleicht die Steuererheber beim städtischen Fleischverkauf beschäftigt wären. Herr Oberbürgermeister Dr. Rive folgerte gestern aus dieser Bemerkung, daß ein hiesiger Fleischermeister der Einsender sein müsse.

Diese Folgerung und auch noch andere Schlüsse, die der Herr Oberbürgermeister gestern in der Oeffentlichkeit zog, sind tatsächlich unrichtig: Der Einsender ist ein der hiesigen Handelswelt angehörender Großkaufmann, der von der Handelskammer einer besonderen Vertrauensstellung gewürdigt ist, also ein Mann, dem man wohl schon das Wort geben darf, wenn er der Oeffentlichkeit eine Beschwerde unterbreiten will; mag er immerhin seinen Namen nicht unter das Eingesandt gesetzt haben wollen. Der Herr Oberbürgermeister erklärte sich als ein prinzipieller Gegner der Rubrik „Leserkreis", einer Rubrik, wo bekanntlich jeder Leser das Recht hat, seine Meinung zu äußern, ohne daß die Redaktion dazu Stellung nimmt. Sie verlangt nur, daß der Einsender, der in der Zeitung mit Chiffer unterzeichnen darf, sich ihr gegenüber legitimiert. Der Herr Oberbürgermeister Dr. Rive sieht in jenen anonymen Publikationen ein Verfahren, das an das Mittelalter gemahnt, an die Zeit, wo die Raubritter aus dem Hinterhalte hervorbrachen und ehrsame Kaufleute überfielen.

Der Vergleich ist ein bißchen kräftig; ganz so liegen die Dinge nicht. Der Einsender eines Sprechsaalartikels bleibt der Redaktion gegenüber nicht anonym, sondern ist seiner Persönlichkeit nach bekannt. Sonst werden ihm nicht die Spalten geöffnet. Unser soziales Leben ist so vielgestaltig, daß eine Redaktion nicht in jedem Moment alle Seiten übersehen kann. Glaubt da ein Leser, es habe für die Allgemeinheit Interesse, diese oder jene ihm auffällige Erscheinung herauszuheben, so handelt eine Zeitung nur recht, wenn sie dem Betreffenden Gelegenheit gibt, sich zu äußern und zwar zu äußern in einer Form, die seiner Eigenart entspricht. Dadurch ist schon manche Anregung gegeben worden, die für die Allgemeinheit Nutzen brachte.

In den nächsten Tagen beginnen wir mit dem Abdruck
des künstlerisch auf höchster
Stufe stehenden und spannenden
Romans
„Die Rechte"
von dem bekannten Schriftsteller und Schauspieler
Walter Schmidt-Häßler.
Der Roman, dessen Inhalt sich zum großen Teil
in Halle
abspielt, wird sicherlich den Beifall aller unserer Leser und Leserinnen finden.

Selbstverständlich scheidet die Redaktion Ausführungen, die den Stempel des Widersinnes und der Unwahrheit an der Stirn tragen oder in der Form gegen das Strafgesetz verstoßen, von vornherein aus. Wenn die Einsender nicht ohne weiteres mit ihrem Namen hervortreten wollen, so ist das auch kein Unglück; es hat nun einmal mancher, der gewiß nicht feige ist, eine Abneigung davor, ohne besonderen Grund seinen Namen in die Oeffentlichkeit zu tragen. In dem vorliegenden Fall verdient der Verfasser jenes Eingesandt am allerwenigsten den Vorwurf der Feigheit; denn er hat uns ausdrücklich ermächtigt, zwar nicht der Oeffentlichkeit, aber Herrn Oberbürgermeister Dr. Rive seinen Namen zu nennen. Die Auffassung des Herrn Oberbürgermeisters, der Herr verstecke sich hinter seine Anonymität, trifft also nicht zu.

Vollends unberechtigt war aber die Kritik, die der Herr Oberbürgermeister an der Redaktion der „Saalezeitung" übte, weil die am Montag vormittag von einem Magistratsdezernenten eingesandte Entgegnung in der Montag-Abendnummer fehlte. Die Redaktion hatte ordnungsgemäß die Entgegung, die übrigens durchaus sachlich gehalten war, in Satz gegeben, die Entgegnung war auch bereits am Mittag in der im gleichen Verlage mit der „Saalezig." erscheinenden „Allgemeinen Zeitung" (die das Eingesandt ebenfalls gebracht hat) enthalten, und desgleichen stand sie auf der Druckform der „Saalezeitung", so daß die Redaktion in jeder Weise ihre Pflicht getan hatte. Da fügte es ein böser Zufall, daß noch nach Schluß der Redaktion mehrere Depeschen einliefen, weshalb der Metteur, um Platz zu gewinnen, in der drängenden Hast die Erklärung und noch ein paar kleine Artikel aus dem lokalen Teil herausnahm und für die nächste Nummer, die Morgennummer, zurückstellte. Herr Oberbürgermeister Dr. Rive hätte für das Herausbleiben der Entgegnung, für deren Ablehnung tatsächlich doch nicht der geringste Grund vorlag, leicht diese oder eine ähnliche plausible Erklärung selber finden können. Kamen ihm Zweifel, hätte die telephonische Anfrage durch einen seiner Beamten, dem wir gern in höflichster Weise Antwort gestanden hätten, rasch Klarheit geschaffen. Aber Herr Oberbürgermeister Dr. Rive zog es vor, aus jenem Zufallsspiel, aus dem entschuldbaren Versehen eines technischen Angestellten offiziell und öffentlich schwere Anklagen gegen die Redaktion zuerheben, als handle sie nicht so, „wie man es von einer Zeitung von Ruf und Ansehen erwarten dürfe."

Der Herr Oberbürgermeister wird aus vorstehenden Darlegungen die Ueberzeugung gewinnen müssen, daß seine Folgerungen gestern zwar recht temperamentvoll, aber auch ebenso übereilt waren. B.

Der neue Bureaudirektor.

In der geschlossenen Stadtverordnetensitzung wurde gestern an Stelle des nach Naumburg als Bürgermeister gewählten Bureaudirektors Becker ein Nachfolger gewählt. Die Wahl fiel auf den Stadtbuchhalter Nörr in Kassel. Er wird demnächst die Geschäfte des Bureaudirektors übernehmen.

Mit der Anstellung des Feuerwehrmannes Hermann Steinig erklärte sich die Versammlung einverstanden. Zu Armenpflegern wurden die Herren Schmiedemeister Krümmling und Prokurist Gutbier gewählt.

Tagung des Kartells deutscher Nichtordinarien-Organisationen.

Am 4. und 5. Januar 1913 tagten in Halle a. S. die Vertreter des Kartells Deutscher Nichtordinarien-Organisationen, bestehend aus dem Verbande Außerpreußischer

Ein Ereignis ersten Ranges

ist der Inventur-Ausverkauf der Firma **A. Huth & Co., Halle a. S.** Der Zudrang ist ein so gewaltiger, dass trotz der ausgedehntesten Vorbereitungen der Verkehr in den etwa 6000 □ Mtr. enthaltenden Geschäftsräumen zeitweise stockte, was für die grossen Vorteile eine bedingungslose Anerkennung bedeutet. Vorhanden sind noch grosse Bestände **Damen-Konfektion, Kleiderstoffe, Sammete, Spitzen, Bänder, Seidenwaren, Damenputz, Strumpfwaren, Weisswaren, Leibwäsche, Tischwäsche, Bett- u. Küchenwäsche, Gardinen, Möbelstoffe, Teppiche, Ziermöbel, Balkonmöbel und Schlafzimmereinrichtungen.**

MEIST NUR DIE HALBEN PREISE!

Inventur-Ausverkauf A. Huth & Co.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130107037/fragment/page=0001

Nichtordinarien-Vereinigungen im Deutschen Reich und dem Preußischen Privatdozenten-Verband, in der wichtige organisatorische und grundsätzliche Fragen zur Erörterung kamen, auch die gemeinsamen Ziele festgesetzt wurden.

Die Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke, Mittelstraße 3, wurde im Monat Dezember 373mal in Anspruch genommen; 86 Personen wurden neu aufgenommen. Von den Schwestern wurden 575 Hausbesuche gemacht. Milch wurde in 13 Fällen abgegeben bezw. vermittelt, vollständige Betten 4, einzelne Bettstücken, Seife, Spuckflaschen, Thermometer in mehreren Fällen. Laufende Mietszuschüsse wurden 25 gezahlt. Durch das Ergebnis der Sputumuntersuchung wurden 2 offene Tuberkulosen ermittelt, von denen sich im ganzen zurzeit 48 in Ueberwachung befinden. Geldunterstützungen wurden gezahlt bezw. vermittelt in 4 Fällen, Aufnahmen in ein Krankenhaus wurden einmal, in die Kinderheilstätte in Oranienbaum dreimal veranlaßt. Hauspflegerinnen wurden drei vermittelt, wegen anderweitiger Komplikationen und wegen des Lungenleidens selbst wurde in 34 Fällen ärztliche Behandlung veranlaßt.

Die Fürsorgestelle wird oft um Vermittelung leichter Arbeit für kranke Männer und Frauen angegangen; der Arbeitsnachweis im Volkswohl leistet hierin hilfreiche Hand. Leider ist es aber nur in wenigen Fällen möglich, den Wünschen der Kranken zu entsprechen, da Stellen für Erwerbsbeschränkte, die in manchen Städten reichlich zur Verfügung stehen, der Fürsorgestelle und dem Arbeitsnachweis nicht in dem verlangten Maße zur Kenntnis kommen.

Grausiger Selbstmord.

Heute früh stürzte sich ein 26jähriger Kaufmann, nachdem er zuvor Lysol zu sich genommen hatte, aus dem im 3. Stock belegenen Treppenhausfenster auf den Hof. Der Grund der Tat ist nicht bekannt. Er hat anscheinend lebensgefährliche Verletzungen davongetragen und wurde im Krankenwagen nach der Klinik geschafft.

Gesundheit und Berufswahl.

Die Eltern unserer am nächsten Ostern zur Schulentlassung kommenden Volksschüler und -Schülerinnen seien darauf hingewiesen, daß gesundheitliche Ratschläge zu der bevorstehenden Berufswahl durch den Kreisschularzt Dr. Peters schon jetzt erteilt werden. Desgleichen werden gesundheitliche Ratschläge betr. etwaiger Schädigungen von Schulkindern durch gewerbliche Beschäftigungen erteilt.

Auch Kinder, welche Ostern 1912 schulpflichtig werden, aber aus Gesundheitsrücksichten noch für 1 Jahr zurückgestellt werden sollen, können schon jetzt dem Stadtschularzt zur ärztlichen Untersuchung vorgeführt werden, desgleichen Schulkinder mit schlechten Schulleistungen, bei welchen als Ursache der schlechten Schulleistungen ein körperliches Leiden vermutet wird. Die Sprechstunden des Stadtschularztes finden im Stadthause, Schmeerstraße 1, und zwar Montag und Donnerstag von 8—9 Uhr vorm., Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr nachm. statt. Schulkinder müssen stets den Gesundheitsbogen aus der Schule mitbringen. Die Beratungen sind unentgeltlich.

Deutscher Märchenabend. Die öffentliche Gedenkfeier der Grimmschen Märchen, welche der Deutsche Sprachverein anläßlich der 100jährigen Wiederkehr ihres Erscheinens veranstaltet, findet, worauf wir nochmals hinweisen möchten, im Neumarkt-Schützenhaus statt und beginnt um 8 Uhr. Näheres siehe Anzeige.

Prüfungen von Hufschmieden im Regierungsbezirk Merseburg. Im Jahre 1913 werden seitens der staatlichen Prüfungskommission für den Regierungsbezirk Merseburg am 10. März, 16. Juni, 15. September und 15. Dezember Prüfungen von Hufschmieden abgehalten werden. Dieselben finden nach einer Bekanntmachung des Regierungspräsidenten in der Hufbeschlaglehrschmiede der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen in Merseburg, Hirtenstraße 2, statt und beginnen 9 Uhr vormittags. Wer zur Prüfung zugelassen werden will, muß das 19. Lebensjahr vollendet haben und mindestens die letzten 3 Monate vor der Meldung zur Prüfung im Bezirk der Prüfungskommission sich aufgehalten haben. Prüflinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben, dürfen erst nach Ablauf von 6 Monaten zu einer neuen Prüfung zugelassen werden. Die Meldungen sind an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Veterinärrat Dr. Felisch in Merseburg, mindestens 4 Wochen vor der Prüfung zu richten, denselben sind der Betrag der Prüfungsgebühr, ein Geburtsschein und etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung beizufügen. Gleichzeitig ist die Erklärung abzugeben, daß sich der Meldende innerhalb der letzten 6 Monate nicht erfolglos einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen hat. Die Einberufung der Prüflinge erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission. Die Prüfungsgebühr beträgt 10 Mark. Bei nachgewiesener Bedürftigkeit darf die Gebühr ganz oder teilweise erlassen werden. Zur Prüfung hat der Prüfling ein Rinnmesser und einen Unterhauer mitzubringen.

Die Postanstalt in Ngerengere (Deutsch-Ostafrika) ist mit Ablauf des 31. Dezember 1912 aufgehoben worden.

Ein raffinierter Inkassoschwindler treibt seit längerer Zeit in der Provinz und im Königreich Sachsen sein Unwesen, indem er sich als Vertreter der Firma H. Schlinck & Cie., A.-G., ausgibt und sich als solcher von den Kunden die letzten Palmin- und Palmona-Rechnungen vorlegen läßt. Er gestattet dann den Kunden einen überaus großen Skonto-Abzug, wenn sie ihm die Rechnungen gleich bezahlen. Die Kunden, erfreut über diesen außergewöhnlichen Nachlaß, zahlen dem Schwindler in vielen Fällen den also gekürzten Fakturenbetrag aus, womit sich der Schwindler empfiehlt. Der Staatsanwaltschaft in Halle, die die Sache in Händen hat, ist es bis jetzt nicht gelungen, den angeblichen „Vertreter" zu entdecken. Hoffentlich gelingt es aber einem Kunden der Firma Schlinck & Cie., bei dem das Manöver von neuem versucht wird, den Schwindler festzuhalten und ihn der Kriminalpolizei auszuliefern.

Letzte Depeschen.

Abreise Herrn v. Jagows aus Rom.

1. **Rom**, 7. Jan. (Telegr.) Der zum Staatssekretär des Auswärtigen Amtes in Aussicht genommene bisherige deutsche Botschafter in Rom, v. Jagow, verläßt am 8. ds. die Stadt, um in Berlin seinen Posten zu übernehmen. Er wird aber noch einmal nach hier zurückkehren, um in einer Abschiedsaudienz dem König von Italien sein Abberufungsschreiben zu überreichen.

Der Reichskanzler beim Grafen Pourtalès.

W. **Berlin**, 7. Januar. (Telegramm.) Der Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg stattete heute vormittag im Esplanade-Hotel dem deutschen Botschafter in Petersburg Grafen Pourtalès einen längeren Besuch ab.

Suspendierung der Friedenskonferenz!

HTB. **London**, 7. Januar. (Telegramm.) Von den Delegierten der verbündeten Balkanstaaten wird die Situation so erklärt, daß die Konferenz aus Respekt vor Europa nicht sogleich den Abbruch der Verhandlungen und die Wiederaufnahme des Krieges verkündigt habe, damit den Mächten Zeit bleibe, die Türkei gefügig zu machen. Im ganzen stimmt der Verlauf der gestrigen Tagung mit den Erwartungen überein, denn trotz des mehrmaligen Ultimatums haben informierte Kreise recht, als sie nicht an ein unmittelbares Scheitern der Verhandlungen glauben. Es ist jedoch nicht ersichtlich, wie die kriegführenden Staaten die Konferenz weiterführen wollen, wenn sie sich allein überlassen bleiben. Es ist daher eine stärkere Einwirkung der Großmächte erforderlich. — Von hervorragender Seite wird dem Korrespondenten der „Frankfurter Ztg." gemeldet, daß, falls die Großmächte den Vermittlerweg beschreiten und Adrianopel als geschleifte Festung der Türkei belassen wollen, diese einer solchen Lösung zustimmen würde.

Schiffszusammenstoss.

W. **Kiel**, 7. Januar. (Telegramm.) Bei dem Zusammenstoß zwischen dem Kreuzer „Straßburg" und dem dänischen Dampfer „Christian 9." ist der schwerverletzte Maschinistenmaat Michaelis sofort in das Marinelazarett gebracht worden, während die beiden leichtverletzten Leute zunächst an Bord blieben. Der Unfall ereignete sich abends 6 Uhr 40 Min., als der Kreuzer von See kommend einlaufen wollte, während der dänische Dampfer den Hafen verließ. Der Dampfer erlitt einen Bruch des Stevens. Außerdem wurde ihm der Bug eingedrückt. Er wird in Kiel repariert werden. (Vergl. Vermischtes.)

Zur Verhaftung der Werber für die Fremdenlegion.

W. **Metz**, 7. Januar. (Telegramm.) Die fünf angeblichen Werber für die Fremdenlegion, die vorgestern hier festgenommen wurden, sind, wie der Polizeibericht meldet, nach dem polizeilichen Verhör wieder in Freiheit gesetzt worden. Sie hatten mit einem französischen Staatsangehörigen, der sich dem Militärdienst entzogen hatte und einen deutschen Namen trug, verhandelt. Leute, die das Gespräch mit angehört hatten, glaubten, es handele sich um Werber für die Fremdenlegion und ließen sie festnehmen. Beim Erscheinen der Polizei hat sich übrigens die Gesellschaft dadurch verdächtig gemacht, daß sie insgesamt die Flucht ergriff.

Revision des amerikanischen Zolltarifs.

H.T.B. **Newyork**, 7. Januar. (Telegramm.) Die Revision des Zolltarifs hat gestern vor der Kommission begonnen. Zuerst stehen die chemischen Produkte auf der Tagesordnung. Die Folgen der Revision machen sich bereits an der hiesigen Börse bemerkbar, trotzdem das Parlament, das über den neuen Tarif abstimmen soll, erst im Monat März zusammentreten wird.

Politische Unruhen.

W. **Rom**, 7. Januar. (Telegramm.) In der Ortschaft Rocca Gorga fanden gestern politische Unruhen statt. Die Polizei wurde mit Steinen beworfen. Ein Brigadier und vier Mann wurden verwundet. Hierauf gab die Polizei Feuer. Einer der Demonstranten wurde getötet. Mehrere andere wurden verwundet. Truppen halten jetzt die Ortschaft besetzt.

Nationale Vereinigung der Baumwollbörsen.

W. **Memphis**, 7. Januar. (Telegramm.) Vertreter der südlichen Baumwollbörsen und Handelskammern haben einen Plan für die Organisation einer nationalen Vereinigung der Baumwollbörsen entworfen, deren Hauptfunktion darin bestehen soll, sich mit den Differenzen, die sich zwischen den amerikanischen Verladern und den Käufern und Spinnereien in Europa ergeben, zu befassen. Es wird jedoch erklärt, daß sich hierbei keine Bemühungen zur Erlangung einer Preiskontrolle geltend machen werden. Die zur Konferenz nach Liverpool entsandten Delegierten sollen ermächtigt werden, gleichmäßige Klassifizierungen zu treffen, um die Technik im Baumwollgeschäft hier und in Europa zu regeln. Die Konferenz wird so zeitig abgehalten werden, daß die neuen Bestimmungen schon für die diesjährige Baumwollernte in Kraft treten können.

Die deutsche Südpolarexpedition erfolgreich.

W. **Hamburg**, 7. Januar (Telegramm.) Nach einem hier eingetroffenen Telegramm des Leiters der Deutschen Südpolarexpedition, Filchner, ist die Expedition erfolgreich verlaufen. Filchner hält eine Fortsetzung für notwendig.

Vermischte Drahtnachrichten.

W. **Berlin**, 7. Januar. (Telegramm.) Vor der 10. Strafkammer des Landgerichts I begann heute der Prozeß gegen den Bankier Sattler und 16 Personen, von denen sechs nicht erschienen sind. Die Voruntersuchung hat zwei Jahre gedauert. Sattler ist wegen Betrugs, Untreue, gewerbsmäßiger Verleitung zum Börsenspiel, Erpressung usw., die übrigen sind der Mittäterschaft oder Beihilfe angeklagt. Für den Prozeß sind mehrere Monate in Aussicht genommen.

W. **Berlin**, 7. Januar. (Telegramm.) Heute vormittag sprang am Stuttgarter Platze eine Frau von einem in voller Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen, wurde von dem Anhängewagen erfaßt und lebensgefährlich verletzt.

W. **Braunschweig**, 7. Jan. (Telegramm.) Der Bankdefraudant Alexander Weber ist, wie die „Braunschw. Landeszeitung" zuverlässig erfährt, in Pest verhaftet worden, wo er sich unter falschem Namen aufhielt.

W. **Hanau**, 7. Januar. (Telegramm.) Die Typhusepidemie hat ein weiteres Opfer gefordert, indem heute abermals ein Pionier gestorben ist. Die Zahl der Erkrankten beträgt noch 177.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.
Filiale Halle a. S.
Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.
Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallescher Bankfirmen.

Halle a. S., 7. Januar.

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	100.00G
3½% "	—	—	"	3½	83,80G
3% "	—	—	"	3	—
4% Preuss. cons. Anl. unk. 1918	—	—	"	4	101.00G
3½% " "	—	—	"	3½	88.80bzG
3% " "	—	—	"	3	78.40G
Hall. eo. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,00G
" 3½% Theater-Anl. v. 188.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91,00G
" " Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	95,50G
" " v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.50G
" " v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,00bzG
" 4% v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25bzG
" " v. 1905	—	—	1.1.u.1.10.	4	98.50G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.3.u.1.9.	4	98,50bz
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92.00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.60G
" " v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	90.60G
" " III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50bzG
" " v. 1901	—	—	1.1.u.1.10.	4	97.50zG
" " v. 1908	—	—	versch.	4	97.50bzG
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,50G
" "	—	—	versch.	3½	89.50bzG
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100.00G
Naumburger " " v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90.00bzG
" " v. 1897	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.00G
" " v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.10G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	97,00G
Weissenfels. Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	97.50G
" " v. 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	97,50G
Zerbster Stadtanleihe.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87,00G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	86,75G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3	78.00G
" 4% " neue	—	—	1.1.u.1.7.	3½	98.25G
" 3½% " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00G
" 3% " "	—	—	1.1.u.1.7.	4	97.25bzG
" 3½% Rentenbriefe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.60G
" 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	79,10G
Unstrut-Reg.-Anl., Bretl.-Nebra	—	—	versch.	3½	87 60bz
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,50G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	84.75G
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00bzG
" " 4½%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97 50B
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
" " Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00B
Consol. Hall. Pfännerschaft-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.25G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,00G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G., Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97,00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	100.50b
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
Grube Augusta Bitterf. Anl. . . .	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100.00G
" " " " rzb. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100 00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.60G
" " " " 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	92.25G
" " " " "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99 50G
" " " " 1911	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99 50B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94,50G
" Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u 1.10.	4½	99,50G
A. Riebeck, Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.2.u.1.8.	4½	100.00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
" II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
" " " "	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.75G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95 50B
" " rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,50G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl.	—	—	1.1.u 1.7.	4	94,00G
" " " 4% " 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	94. 0B
" " " 4% " 02	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95,50B
" " rückz. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	99,50G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfab. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93,25G
" " rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99,75G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" " 4½% "	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u 1 7	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95,00G
" Anl. rückz. m. 103%	—	—	1.1.u 1 10	4½	100.25G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10	4½	99.50G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99,50G
Eisenwerk Schafstedt Obl . . .	—	—	1.4.u.1.10.	5	—
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Gottfried Lindner, Anleihe . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	100 50B
Anl. v. 1912 unk. 1916	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00B
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	9	8⅔	1.1.	4	154 00b
Spar- u. Vorschuss.-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	92,00B
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt	0	0	1.7.	4	6.00B
" Vorzugs-Aktien	0	0	1.7.	4	—
Hallesche Pfännerschafts-Akt.	—	—	1.4.	—	137.00B
Riebeck'sche Montanwerke-Akt.	12	12	1.4.	4	181.00G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.7.	4	172.00B
" Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	158,00B
Industrie-Aktien.					
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	30	1.7.	4	380.00B
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt.	12	9	1.7.	4	165,00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8.	4	154.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	78,75G
Eisenwerk Brünner, Artern . .	8	5	1.6.	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	15	0	1.1.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.6.	4	156,25G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	30	32	1.10.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	0	3	1.1.	4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	8	11	1.1.	4	79,00G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	10½	0	1.7.	4	155 00G
Kyffhäuserhütte-Aktien	12	12	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	167.50G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	1.1.	4	135,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	7	8	15.8.	4	139,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.4.	4	138.50B
Nienburg, Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	—
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	13	12	1.1.	4	105,00B
F. Zimmermann & Co., Fb. ldw. M.	5	—	1.10.	4	190,50G
" Vorz.-Aktien	5	—	1.10.	4	93,00B
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.7.	4	94,00B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.10.	4	—
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					145,50G
Halle-Hettst. E.-A., L. A. g. 3½%	3	2½	1.4.	4	82.50B
" " L. B.	3	2½	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	5¾	—	1.1.	4	8,00B
Kuxe.					
Bruckd.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	200	100	ohn. Zins	o. Z.	1900G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130107037/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verband deutscher Wandplattenfabrikanten G. m. b. H. in Meissen. Der Verband, dessen Sitz nach Wiesbaden verlegt worden ist, bezweckt Verabredungen und Einrichtungen jeder Art zur Hebung der Fabrikation und des Verkaufs von Wandplatten, insbesondere zur Erzielung auskömmlicher Verkaufspreise, Verhinderung ungesunden Wettbewerbs und Stärkung der Mitglieder im Kampfe gegen aussenstehende Fabriken sowie deren Vertreter oder Händler, die den Zielen des Verbandes entgegenarbeiten. Weiter ist bezweckt: Die Zusammenarbeit mit dem Verbande deutscher Mosaikplattenfabriken in einem gemeinsamen Ausschusse oder in einem Verein der Wand- und Mosaikplattenfabriken. Die Dauer der Gesellschaft erstreckt sich bis zum 1. Januar 1920. Sie verlängert sich um weitere zehn Jahre für diejenigen Mitglieder, die nicht bis zum 1. Januar 1919 dem Aufsichtsrat oder Geschäftsführer ihren Austritt auf 1. Januar 1920 durch eingeschriebenen Brief erklärt haben. Das Stammkapital beträgt 44 000 Mk.

„Salamander"-Schuhfabrik. Die Firma J. Sigle & Cie., Schuhfabriken, Kornwestheim, die über 3000 Arbeiter beschäftigt, und die Schuhwaren mit der „Marke Salamander" herstellt, beabsichtigt, ihr Unternehmen im Laufe dieses Jahres in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Die jetzigen Inhaber sollen das gesamte Aktienkapital in Höhe von etwas über 100 Mill. Mk. übernehmen und stellen ihre Dienste dem Unternehmen auch weiter zur Verfügung. Die bisherigen Bankverbindungen Württembergische Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Stuttgart, und Ernst Wertheimer & Co., Frankfurt a. M., werden im Aufsichtsrat vertreten sein.

Siemens & Halske A.-G. In der heutigen Generalversammlung wurde mitgeteilt, dass der Vortrag von Bestellungen aus des Vorjahre sowie der bisherige Eingang von Bestellungen sowohl bei Siemens & Halske als auch bei den Siemens-Schuckert-Werken wieder eine wesentliche Steigerung aufweise, so dass bei einer befriedigenden Gestaltung der Politik und der allgemeinen Wirtschaftslage für das laufende Jahr mit einem befriedigenden Ergebnis zu rechnen sei.

Zum Konkurse der Altmetallhandlung Meyer Cohn in Hannover wird gemeldet: Die von der Firma Jacobowitz Sichel & Co., Hannover, verbreitete Nachricht, sie sei gegründet worden zwecks Fortführung der chemischen Abteilung der Firma Meyer Cohn, entspricht nicht den Tatsachen. Die chemische Abteilung sowie die laufenden Verträge für 1913 und 1914 sind im öffentlichen Termin an die gleichfalls gegründete Firma „Verwertungs-Gesellschaft für Rohmaterialien" in Hannover von dem Konkursverwalter und dem Gläubigerausschuss übertragen worden. Das Kapital der Verwertungsgesellschaft wird entsprechend erhöht.

Konkurs in der westdeutschen Zementindustrie. Ueber das Vermögen der Akt.-Ges. Portland-Zementfabrik Westerwald in Haiger ist, da alle Sanierungsversuche ergebnislos geblieben sind, Konkurs eröffnet worden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 6. Januar zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6578 (nicht gestellt 1) Wagen zu je 10 t. Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer u. Zschipkau-Finsterwalder Bahn 4458 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

6. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Nach den heute vorliegenden Nachrichten hat in Börsenkreisen die Ansicht weiteren Boden gewonnen, dass die Ordnung der Balkanschwierigkeiten auf dem Wege von Verhandlungen ohne neue kriegerische Komplikationen werde ihre Regelung finden. Man rechnet damit, dass der voraussichtlich bald erfolgende Fall Adrianopels die Türkei zu weiterer Nachgiebigkeit veranlassen dürfte. Der Verlauf der Börsen von London und Paris sowie heutige Londoner Privatdepeschen bestärkten die hiesigen Kreise in ihrer optimistischen Auffassung. Das Geschäft gestaltete sich allerdings nicht besonders lebhaft. Trotzdem überwog die Kauflust am Montanaktienmarkte das Angebot so entschieden, dass die Kurse der hauptsächlichsten Spekulationswerte meist mit Besserungen um mehr als 1 Proz. einsetzten. Deckungen sollen hierzu beigetragen haben. Auch für Schiffahrtsaktien machte sich auf Grund des bedeutenden Auswanderungsverkehrs ein lebhaftes Interesse bemerkbar, woraus sich für diese Werte Steigerungen von etwa 2 Proz. ergaben. Von Elektrizitätsaktien gewannen Siemens & Halske mehr als 2 Proz. auf die Mitteilung in der heutigen Generalversammlung über den bedeutenden Auftragsbestand. Schuckert stellten sich gleichfalls wesentlich höher. Von Banken sind Petersburger Internationale Handelsbank mit einer Steigerung um etwa 1 Proz. als begehrt zu nennen. Türkenlose zogen im Verlaufe kräftig an. Die Festigkeit konnte sich auch im späteren Verlaufe voll aufrecht erhalten, ohne dass jedoch die Umsätze eine grössere Ausdehnung gewannen. Tägliches Geld 4½ Proz., Privatdiskont 4½ Proz.

Produktenbörse.

Trotz der höheren amerikanischen Notierungen verkehrte der Getreidemarkt bei ruhigem Geschäft zu behaupteten Preisen. Die unsichere politische Lage veranlasste eine gewisse Zurückhaltung; doch zeigte sich zu niedrigeren Preisen etwas Kauflust. Brotgetreide und Hafer waren fast unverändert. Rüböl notierte dagegen wesentlich niedriger.

Anfangs-Kurse:

Weizen, Tendenz träge, Mai 210,00, Juli 211,00, September — —. Roggen, Tendenz träge, Mai 175,75, Juli 175,50, September — —. Hafer, Tendenz träge, Mai 172,75, Juli — —. Mais, Tendenz träge, Mai 144,00, Juli 144,00. Rüböl, Tendenz geschäftslos.

Schluss-Kurse:

Weizen. Tendenz: behaupt.	7. Januar	6. Januar	Hafer. Tendenz: ruhig		
			feiner	— —	— —
märk.	— — —	— — —	mittel	— —	— —
	— —	— —	gering	— —	— —
Mai	210,00	209,75	Mai	— —	172,50
Juli	211,25	—,—	Juli	—.—	—,—
Sept.	—,—	—,—			

Roggen. Tendenz: ruhig			Mais. Tendenz: matt		
märk.	—,—	—,— bis	inld.	— —	— — —
	—,—	—,—	rund.	— —	— —
Mai	175,50	175,75	Mai	— —	143,00
Juli	—,—	—,—	Juli	— —	— —
Sept.	—,—	—,—			

Rüböl. Tendenz: matt

Jan.	64,00	65,10	Mai	61.10	61,60

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 7. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 8,95-9,05. Nachprodukte ohne Sack 7,05—7.20 Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 19.12½—19.25. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 18,87½-19.00. Gemahlene Melis mit Sack 18.37½—18.50 Ruhig. Rohzucker 1. Produkt, transito frei an Bord Hamburg per

Januar	9.22½ G., 9.27½ B.	Mai	9.72½ G.,	9.75 B.
Febr.	9.32½ G., 9.37½ B.	August	9.95 G.,	9.97½ B.,
März	9,45 G., 9.50 B.,	Okt.-Dez.	9.87½ G.,	9.90 B.

Tendenz: schwach.

Hamburg, 7. Januar. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Januar 9.22½, per März 9.47½, per Mai 9,75 per August 10.00, per Okt. 9.90, Dez. 9.90. Still.

Kaffee.

Hamburg, 7. Januar. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 67.75 G., per Mai 68.75 G., per Sept. 68,75 G., per Dez. 68.25 G. Ruhig.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 6. Jan. abends 2.68 m, — 7. Jan. morgens 2.44 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 6. Januar. Heute trafen ein die Kähne Nr. 14, 62, 1354, 1865 und 3430.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 7. Januar 1913.

Bankd. 6%. Lomb. 7%. Privatd. 4½.

Wechsel.

Amsterdam kurz		169,25
do. lang	Nur an Wechseltagen	——
Brüssel kurz		80,70
Italien kurz		79,90
Kopenhagen „		112,25
Checks auf London		20,47
London kurz		20,44
do. lang		20,22
New-York vista		4,2025
Checks auf Paris		81,275
Paris kurz		81,275
Schweiz kurz		80,75
Wien kurz		84,75

Geldsorten u. Banknoten.

Oesterreichische Noten	84,85
Russische Noten	215,55
Souvereigns	20,43
20 Francs-Stücke	16.265
Amerikanische Noten	4,195
Belgische „	80.75
Dänische „	——
Englische „	20,46
Französische „	81,30
Holländische „	169,25
Italienische „	80,10
Schweizer „	80,95

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Dtsche. Schatzanw	4	99,80
Deutsch. Reichs-Anl	4	100,00
„ „ „	3½	88,80
„ „ „	3	78,40
Preuss. Schatzanw.	4	99,80
Preuss. Konsols	4	100,00
„ „	3½	88,80
„ „	3	78,40
Bad. St.-Anl. 04 uk. 12	3½	——
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	99,90
do. do.	3½	87,40
Hamb. Staatsrente	3½	88,75
do. amort. 87—91	3½	88,60
do. St.-Anl. 1886	3	78,60
Gr. Hess. 99	4	99,60
do. 1896-1905	3	76,30
Sächs. Staats-Rente	3	78,70
Rheinpr. 5, 6, 7	3½	88,20
do 3,4,10,12/17,19,24/29	3½	87,50
Berliner 1882—98	3½	90,00
Erfurt 1893, 1901	4	——
do. 93, 3	3½	91,75
Halberstadt 1897	3½	——
Halle 1900 1 u. 2 conv.	4	——
do. 1886, 1892	3½	——
Magdeb. 91 unconv. 10	4	99,50
do. 1875—1902	3½	89,00
Merseburg 01 unc. 10	4	——
Naumburg 97 u. 00 cv.	3½	89,00
Kur- u. Neumärk. alte	3½	99,00
do. Comm.-Obl.	3½	87,50
Landschaftl. Central	4	96,50
do. do.	3½	87,00
do. do.	3	78,25
Sächsische alte	4	101,10
do. do.	3½	88,60
do. do.	3	79,00
do. neue	4	97,25

Ausländische Fonds.

Argentinier inn. gr.	4½	——
do. do. kl.	4½	——
do. äuss. kl.	4½	——
do. do. 100	4½	97,80
Chinesen 1896 gr.	5	100,10
do. kl.	5	100,10
do. 1898 gr.	4½	93,75
do. kl.	4½	93,60
Griechen Monopol	1,75	55,00
do. Gold	1,60	——
do. conv.	1,30	47,20
Japaner von 1905	4½	92,90
Italiener	3¾	——
Mexikaner gr.	5	99,25
do. 100	5	99,60
Oesterreich. Gold	4	92,50
do. Kronen	4	86,40
do. Silber	4½	88,50
do. Papier	4½	——
Portugiesen unif. 3	3	66,25
Rumänen amort. 03	5	99,90
do. do. 90	4	94,60
do. do. 98	4	87,50
Russen 1880	4	——
do. 1894	3½	——
do. 1902	4	90,75
do. 1905	4½	100,00
Schweden 1886	4½	——
Serben amort. St.-Anl	4	80,60
4% Türk. Admin.-Anl.	4	78,40
4 do. unif. 03	4	86,00
Türkenlose, 400 Fr.		157,90
4 Ungar. Gold. gr.	4	88,60
do. do. mittl.	4	91,75
do. do. kl.	4	91,75
4 Ungar. Kronen	4	85,00
3½ do. Staatsr. 97	3½	74,80
3 do. Eiser. Th. Anl	3	——
6 Buenos-Aires	6	102,60

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und -Prioritäten

Halberst.-Blankenb.	3	99,75
Halle-Hettstedt Akt.	8	82,70
Lübeck-Büchen Akt.	8½	182,50
Schantungbahn	6	131,10
Allg. Dtsch. Kleinb.	7	131,60
Allgem. Lokal- und Strassenbahn	8½	164,00
Elektr. Hochbahn	5¾	133,75
Gr. Berl. Strassenb.	8¾	175,25
Hamburg. Strassenb.	10	183,75
Magdeb. Strassenb.	9	189,00
Franzosen ult.	7	——
Lombarden ult.	0	21⅜
Baltimor and Ohio	6	105,60
Canada Pacific	10	264,90
Italien. Meridionalb.	5⅘	——
do. Mittelmeerb	3,4	——
Lux. Prinz Heinrichb	6⅘	159,40
Halle-Hettstedt Obl.	3½	——
4% Nordh.-Wernigerode Oblig.	4	——
4 Böhm. Nordb Gold-Oblig.	4	94,00
4 Oesterr. Gold Pr	4	92,70
3 Dux-Prager Gold-Ob.	3	75,25
2.60 Südöstr. Lomb. Pr.	2,60	52,70
4½ Iw. Dombrowa Pr.	4½	97,50
3 Transkaukasisch Pr.	3	74,80
4 Moskau RjäsanP	4	89,25
4 Wladikawkas 189 Pr.	4	88,30
5 Anatolier 1. Pr.	5	94,75
5 do. 2. Pr.	5	94,75
2.40 Ital. Eisenb. Pr	2,40	66,40
4 do. Mittelm. Pr	4	——
3 Port. Eisenbahn Obl. 1886	3	73,75
4 North.-Pac. Pr Lien	4	99,00
4 S. Louis u. S Frz. Ref. 051	4	76,40

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Am.-Packett.	9	162,50
Hansa	5	300,10
Norddeutsche Loyd-Akt.	5	125,75
Verein. Elbe-u. Saale-Schiff.	0	——

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	7	150,25
Berliner Handelsges.	9½	168,60
Berl.-Hyp.-Bk. Lit. A.	6½	116,00
Com.- u. Disk.-Bank	6	115,00
Darmst. Bk. Markst	6½	122,50
Dessauer Landesbk.	6½	116,00
Deutsche Bank	12½	253,90
Deutsche Ueberseeb.	9	163,80
Disk. Command. Ant.	10	188,00
Dresdner Bank	8½	156,90
Essener Credit	8½	161,50
Gothaer Grundkr.-B	9	169,50
Leipzig. Creditanst.	9	166,40
Magdeb. Bankverein	6	117,00
Mitteldeutsche Cr.-B.	6½	120,50
do. Pr.-B.	7	125,80
Nationalbk. f. Dtschl.	7	123,30
Oesterr. Creditanst. ult.	10,31	197,75
Petersburg. Disc.-B.	12	——
Preuss. Bodencr.-B.	8	158,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	192,50
Reichsbank	5,86	133,10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	156,80
Sächsische Bank	8	158,00
Schaaffhaus. Bankv.	7½	118,50
Schles. Bankverein	7½	154,00
Wiener Bankverein	7½	132,50

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	5	133,50
Dtsche. Bierbrauerei	2	86,00
Patzenhofer	14	235,25
Schöneb. Schlossbr.	11	215,50
Schultheiss	15	247,50
Herculess Cassel	9	156,90
Klosterbr. Röderhof	0	52,00
Leipz. Brau. Riebeck	10	179,10
Verein. Artern	5½	99,00

Industrie Aktien.

Akkumulat.-Fabrik.	25	413,00
Akt.-Ges. f. Anilinf.	20	423,00
Adler Portl.-Zem.-F.	0	118,00
Allg. Berl. Omnib.-G	7	156,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	241,40
Ammend. Papier	30	375,25
Anglo-Kont. Guano	7½	118,50
Anh. Kohlenwerke	7	150,25
do. do. V.-A.	6	115,75
Baer & Stein	27	436,25
Bergmann, Elektr.	5	123,80
Berl.-Anh. Maschin	10	173,50
Berl. Elektrizit.-W.	12	175,25
Berliner Masch.-Bau	14	233,50
Bernburger Masch.	0	57,50
Berzelius Bergwerk	6	155,50
Beton- u. Monierb.	10	156,00
Bielefelder Masch.	28	499,00
Bismarckhütte	0	149,75
Bochumer Gussstahl	14	217,00
Böhler & Co.	12	228,00
Braunsch. Kohlenw.	10	223,50
do. do. St.-Prior.	11	224,50
do. Jute-Spinn.	12	208,00
Buderus	6	118,10
Butzke & Co., Metall	7	107,50
Caroline Braunkohle	30	423,00
Chem. Fabr. Buckau	12	163,10
Cölner Bergwerk	30	503,25
Concordia Bergbau	16	319,50
do. Spinnerei	7½	134,25
Consolidat. Schalke	19	353,00
Cottbuser Maschinen	0	52,50
Cröllwitzer Papierf.	12	164,90
Dessauer Gas	11	187,00
Dtsch.-Atl. Telegr.	7½	128,10
Deutsch-Luxemb Vorz.-Akt.	11	166,90
Dtsch. Elektr.-Ges.	10	162,00
Dtsch. Gasglühl.-G	50	695,00
Dtsch. Kabelwerke	7	130,75
do. Waffen u. Munit.	25	565,00
Donnersmarckh. cnv.	16	325,25
Dynam.-Trust	10	177,60
Eilenb. Kattun	5	78,00
Eintracht-Bergw.	27	496,25
Elektra Dresden	6	114,25
Eschweiler Bergw.	8	187,50
Fraustädt. Zuckerf.	18	220,75
R. Frister	15	274,50
Geisweider Eisenw.	15	217,00
Gelsenkirchen Bgw.	10	196,60
Ges. f. elektr. Untern Berlin	10	168,00
Glauziger Zuckerf.	0	158,50
Greppiner Werke	11	205,50
Hallesche Maschinen	32	429,50
Hann. Bauges. St.-Pr.	0	32,00
Hann. Maschinen St.-P. A. B	10	271,60
Harb.-Wien Gumm	6	142,10
Harpener Bergbau	8	187,85
Hartmann sächsisch. Maschinen	5	140,00
Harzer A. u. B.	0	44,00
Haspe Eis. u. Stah	12	172,80
Heinrichshall	3	102,00
Hemmoor P.-Cement	8	130,00
Hibernia Bergw.	—	——
Hildebrand Mühlen	11	156,00
Hirsch Metall	7	137,00
Höchster Farbwerke	30	638,00
Hösch Stahlw.	22	324,50
Hohenlohe-Werke	11	175,00
Ilse Bergbau	24	458,00
Kahla Porzellanfabr	18	316,75
Kaliwerk Aschersleb.	10	159,75
Kattow. Bergbau	14	234,40
Kirchner Masch.	30	396,00
König Wilhelm abg	75	268,50
do. St.-Prior	20	343,00
Körbisdorf. Zuckerf	0	146,50
Kronprinz Ohligs	22	346,75
Kyffhäuserhütte	12	168,80
Lahmeyer & Co.	5	124,00
Laurahütte	4	167,25
Leopoldgrube	7½	136,00
Leopoldshall	4	92,25
do. St.-Pr.	5	111,75
Ludw. Löwe & Co.	19	316,00
Lübeck. Maschinen	0	110,00
Magdeb. Allgem. Ga	6	107,00
Märk.-Westf. Bergw	6	130,75
Masch.-Fab. Buckau	0	103,00
Milowicer Eisen	3	76,75
Neue Bod.-Akt.-Ges	10	98,00
Niederlaus. Kohlenw	12	195,50
Nienburger Masch.	3	72,50
Nordd. Wollkämmer.	10	151,00
Oberschl. Eisenbhnb.	3½	97,40
do. Eisenind.	0	84,20
do. Kokswerke	12	215,50
do. Portl.-Cem.	8	160,50
Orenstein & Koppe	11	206,25
Otaviminen	0	114,25
Phönix, Bergb. Lit. A.	15	263,10
Rhein. Metallwaren	0	78,30
do. Vorz.-Akt	0	90,00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	316,80
Rhein. Stahlwerke	10	161,75
Riebeck Montanw.	12	182,25
Rombacher Hüttenw.	10	165,00
Rositzer Braunkohl.	5	82,50
do. Zucker	10	119,50
Sächs. Webst.-Fabr.	15	228,50
Saline Salzungen	7	——
Sangerh. Masch.-Fab	8	193,70
Saxonia Cement	7	129,50
Schering, chem. F.	13	228,25
Schles. Zinkh.	18	394,00
Schles. Portl.-Cem	1	143,25
Schneider, Hugo	7	145,50
Schuckert Elektr.	7½	156,50
Schulz-Knaudt	5	158,75
Siemens Glasindust	14	233,25
Siemens & Halske	12	231,00
Spritbank	24	405,25
Stassfurt. Chem. F.	9	140,00
Stett.-Bred. Portl.-Z.	0	94,50
Stettiner Chamotte	14	200,75
Stettiner Vulkan	11	182,25
Stöhr, Kammgarn	10	176,50
Stolberger Zinkh.	0	140,75
Stralsunder Spielk.	8	136,00
Terra	0	93,50
Thale Eisenh. St. Pr	18	253,50
do. do. Vorz.-A	18	253,50
Thüringer Salinen	4	54,80
Tittel & Krüger	—	146,50
Union, Fab. chem. Pr.	7	274,50
Unt. d. Linden, Baug.	10	165,00
Varziner Papierf.	12	172,30
Vorwohler Portl.-C.	15	238,00
Wegelin & Hübner	12	190,75
Westeregeln, Alkali	11	211,50
Westfäl. Draht-Ind	7	170,00
Westfäl. Stahlwerke	9	53,50
Wittener Gussstahl	12	191,00
Wrede Mälzerei	3	70,75
Werschen-Weissenf. A—D	11	171,80
do. E	11	158,00
Zeitzer Maschinen	20	301,00

Schluss-Kurse.

7. Januar 1913, nachmittags 3 Uhr.

Oesterr. Credit	197,75	Türkenlose	157,75
Berl. Handelsgesellschaft	——	Ungarische Kronen	——
Commerz-u. Discontobank	114,87	Bochumer Gussstahl	217,75
Darmstädter Bank	122,62	Deutsch-Luxemb. V.	168,00
Deutsche Bank	254,37	Hohenlohe-Werke	175,00
Disconto Commandit	187,87	Laurahütte	167,12
Dresdner Bank	157,00	Oberschles. Eisenbahnbed.	98,00
Nationalbank	123,25	do. Eis.-Ind.	——
Schaaffhaus. Bankverein	118,50	Phönix	265,50
Petersburg. Int. Handelsb.	207,75	Rhein. Stahlwerke	162,00
Russ. Bank f. ausw. Hdl.	157,50	Rombacher Hütten	165,37
Wiener Bankverein	——	Gelsenkirchner	198,25
Lübeck-Büchner	——	Harpener	188,50
El. Hoch- u. Untergrundb.	——	Gr. Berl. Strassenbahn	175,50
Schantung-Eisenbahn	131,87	Hamburger Packetfahrt	163,37
Oesterr. Staatsb. Franzos	153,00	Hansa Dampfschiffahrt	302,00
do. Südbahn Lombarden	21,62	Norddeutscher Lloyd	126,00
Anatol. Eisenbahn (60%)	——	Trust Dynamit	178,37
Baltimore and Ohio	105,75	Allg. Elektr.-Ges.	242,25
Canada-Pacific	265,12	Deutsche Uebers. E.	162,50
Orientbahnen Betriebs-G.	——	Siemens & Halske	232,25
Ital. Meridionalbahn	115,25	Schuckert-Elektr.	157,50
Ital. Mittelmeerbahn	——	Elektr. Licht- u. Kraftanl.	133,50
Pennsylvania	——	Ges. f. elektr. Untern.	168,50
Luxemb. Prince Henryb.	159,25	South-W.-Africa	127,62
3% Deutsche Reichsanl.	78,37	Aumetz-Friede	178,00
4½% Chinesen v. 1898	——	Otavi	115,00
4½% Japaner v. 1905	——	Heldburg	54,00
4% Russ. Staatsanl. v. 1902	90,87	Orenstein & Koppel	207,62
4% Span. Anl. (äuss.)	——	Azow-Don Commerz-B.	239,75
Türken, unifizierte v. 1903	85,75		

Tendenz: fest.

Leipziger Börse

vom 7. Januar.

Sächsische Rente	3	78,75
do. Staatsanl.	3½	96,40
Leipziger Stadtanl.	3½	92,50
do. do. v. 1904	3½	86,20
Kommunalb. f. Kgr. Sachsen, Anl.-Sch.	3½	94,50
do.	4	100,00
Mansf. Gew.-Obl. ä. J.	4	96,75
do. do. 1893	4	94,00
do. do. 1897	4	94,10
do. do. 1902	4	94,20
do. do. 1908	4	92,80
do. do. 1908	4½	99,75
do. do. 1911	4½	99,50

Aktien.

Außig-Tepl. Eb.-Akt.	8⅘	209,00
Buschtiehrader Eb.-Akt. Lit. A.	10½	——
do. Lit. B.	11½	242,00
Allg. Deutsche Kred.-Anst.-Akt.	9	166,00
Leipz.-Hyp.-B.-Akt.	8	159,75
Sächs. Bank-Akt.	8	158,25
do. Bod.-Kr.-Anst.	7	139,50
Mansfeld. Kuxe p. St.	15 M.	766
Oelsnitzer Kuxe p. St.	80 M.	1510
Gr. Leipz. Straßenb.	10	214,25
Leipz. Elektr. Strb.	6	139,50
Zimmermann & Co., Halle, St.-A.	5	——
do. Vorzugs-Aktien	5	——
Pittler, Werkzeugm.	20	380,00
Leipz. Baumwollsp.	12	233,50
do. Kammgarnsp.	10	174,00
Stöhr & Co., Kammgarnspinnerei	10	176,50
Tittel & Krüger	10	147,00
Wernshaus. Kammgarnspinnerei	10	150,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	180,00
do. Malzf., Scheuditz	0	99,00
Glauziger Zuckerf.	0	158,00
Hall. Zuckerraffin.	2	145,75
Körbisdorf. Zuckerf.	0	148,00
Cröllw. Papierfabr.	12	165,00
Kunstanst. B. Gross	0	100,00
Portl.-Cementf. Halle	3	79,00
Sächs. Emaillierw., vorm. Gnüchtel	10	157,00
Thüringer Gas	16	276,75
Bleichertsche Braunkohlenwerke	8	100,00
Dörstew.-Ratt. St.-A.	0	5,25
do. Vorz.-A.	0	37,00

Tendenz: fest

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130107037/fragment/page=0003

In Anbetracht der jetzt ruhigen Geschäftszeit stellen die Unterzeichneten einen grossen Teil ihrer Läger zur Anfertigung feiner Herrenkleider zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf.

Arbeitgeberverband f. d. Schneidergewerbe.

Herm. Andres. F. Böttger. V. Dunzendorfer.
E. Duwe. L. Germer. G. Gottschlich.
W. & F. Kohlberg. J. Krzywoszinski Nachflg. Herm. Oetting.
E. Preisser. Reiter & Arndt. E. Reuter & Co.
Schwarz & Tillig. W. Stahlmann. O. Steinbick.
Carl Teuscher. Max Teuscher. F. Wottawa.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schifferkontrollversammlungen finden im Jahre 1913 wie folgt statt:

am 10. Januar 1913, vorm. 11 Uhr, in Halle a. S. Bezirkskommando, Zimmer Nr. 10, für Unteroffiziere und Mannschaften der Stadt Halle a. S.

am 11. Januar 1913, vorm. 9½ Uhr, in Könnern a. S. „Gasthof zum Ring" für Unteroffiziere und Mannschaften aus allen Ortschaften des Landwehrbezirks Halle a. S. mit Ausnahme von Halle a. S., Alsleben, Mucrena und Beesenlaublingen.

am 11. Januar 1913, nachm. 1½ Uhr, in Alsleben a. S. „Gasthof zur neuen Sonne" für Unteroffiziere und Mannschaften aus den Orten Alsleben, Mucrena und Beesenlaublingen.

Zum Erscheinen sind sämtliche schiffahrttreibende Mannschaften der Reserve, Land und Seewehr I. Aufgebots sowie der Ersatzreserve, welche im Bezirk aufhältlich sind, verpflichtet.

Besondere Gestellungsbefehle werden nicht ausgegeben, vielmehr hat jeder Kontrollpflichtige edigtlich infolge dieser Bekanntmachung zu erscheinen.

Verspätetes Erscheinen zu einer Kontrollversammlung, unentschuldigtes Ausbleiben oder Gestellung auf einem anderen Kontrollplatze als befohlen, hat die gesetzliche Strafe zur Folge.

Bei den Kontrollen werden die Militärpässe nebst Paßnotizen und Kriegsbeorderungen geprüft. Leute, welche dieselben vergessen oder einen Verlust dem Hauptmeldeamt nicht gemeldet haben, werden bestraft.

Auf die sofortige Meldung der eingetretenen Wohnungsveränderungen wird hingewiesen.

Halle a. S., den 12. Dezember 1912.

Königliches Bezirkskommando.

Bekanntmachung.

An Stelle des Lehrers Herrn Friedrich Peinze ist der Mineralwasserfabrikant Herr Albert Schondorf hier, Forsterstraße 42, zum Schiedsmannsstellvertreter für den hiesigen 18. Bezirk auf eine dreijährige, am 1. d. Mts. begonnene Amtsdauer gewählt und bestätigt worden.

Halle a. S., den 3. Januar 1913.

Der Magistrat.

Städtischer Fleischverkauf.

Der Verkauf des städtischen Fleisches erfolgt an folgenden Stellen:

1. Große Steinstraße 61,
2. Bernburgerstraße 21,
3. Stand auf dem Hallmarkt,
4. Burgstraße 16,
5. Glauchaerstraße 71a,
6. Merseburgerstraße 103,
7. Tholuckstraße 6,
8. Lessingstraße 34,
9. Beesenerstraße 13g,
10. Büschdorferstraße 2,
11. Grünstraße 13,
12. Barfüßerstraße 17,
13. Blücherstraße 3.

Der Einkauf steht jedem Einwohner der Stadt Halle unter gleichen Bedingungen frei.

Der Verkauf findet werktäglich von 8—11 Uhr vormittags und 3—7 Uhr nachmittags statt. Die Verkaufspreise sind in jeder Verkaufsstelle angeschlagen.

Halle, den 31. Dezember 1912.

Der Magistrat. Teuerungs-Deputation.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß **Brieftauben des Militärbrieftaubenzüchtervereins** in der Stadt und auf dem Lande durch Gift getötet, angeschossen oder durch Stellen von Fallen beschädigt worden sind. Es wird darauf hingewiesen, daß die Vorschriften der Landesgesetze nach denen die im Freien betroffenen Tauben der freien Zueignung oder Tötung unterliegen, auf Militärbrieftauben keine Anwendung finden. Die Militärbrieftauben unterstehen dem Schutze des Reichsgesetzes vom 28. Mai 1894; niemand hat das Recht, sie zu fangen oder zu töten. Bei Zuwiderhandlungen erfolgt die Bestrafung auf Grund des § 303 bezw. § 242 des Reichsstrafgesetzbuches. Die Tiere sind durch das kaiserliche Wappen kenntlich gemacht. Der Militärbrieftaubenzüchterverein in Halle a. S. hat für denjenigen, der einen Täter namhaft macht, eine Belohnung von 25 Mark ausgesetzt.

Halle a. S., den 3. Januar 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Unterricht.

Baers Handelsfachschule „Praktika"

Wilhelm Baer und Helene Dittenberger.

Leipzigerstr. 93, I. (Café Zorn)

Beginn eines neuen Kursus am 8. Januar.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der offenen **Handelsgesellschaft Hallescher Verlag für Literatur und Musik Gebr. Treusinger in Halle a. S., Trifftstraße 24,** wird heute am 4. Januar 1913, nachmittags 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Otto Knoche** in Halle a. S., Bismarckstraße Nr. 30, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **8. Februar 1913** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf **den 1. Februar 1913, vormittags 11½ Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 22. Februar 1913, vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte — Poststr. 13, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 — Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Januar 1913 Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 4. Januar 1913.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **offenen Handelsgesellschaft M. F. Götze Nachf. in Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 12,** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **den 24. Januar 1913, vormittags 11½ Uhr,** vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Halle a. S., den 2. Januar 1913.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Zwangsversteigerung

Mittwoch, den 8. Jan. cr., vormittags 10 Uhr, versteigere ich **Poststraße 13:**

1 Pianino, 2 Büfetts, 9 Sofas, 2 Plüschsessel, 3 Kleiderschränke, 6 Vertikos, 8 Spiegel, 5 Tische, 3 Schreibtische, div. Bilder, div. Betten, 1 Nähmaschine, 1 Teppich, 1 gr. Musikautomat. m. Platten, 1 Sprechapparat, 1 Gelge mit Kasten, 1 Spieldose m. Platten, 1 Ladeneinrichtung, 1 Drehbank, 2 Bohrmaschinen, 3 Schraubstöcke, 1 Posten Schrauben, Bänder, Schlosser, Schlüssel, Nägel, Eisen und Schwarzblech, 1 Pferd, 1 Rollwagen, 1 Handwagen, 3 Schweine, 1 Posten Zigarren, Tabak, ca. 1500 leere Zigarrenkisten, Regale, Glaskasten, Ladentische und noch viele andere Sachen

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Lorenz, Gerichtsvollzieher in **Halle a. S.**

Steuer-Erklärungen

Bücherrevisor **Beyer,** Halle a. S., Ludw. Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.

◆ **Welche große Firma** gibt ◆ gute **Wäscheausstener** auf ◆ Abz. u. unt. weich. Bedingung.? ◆ Offerten unter **B. V. 7426** an ◆ **Rudolf Mosse, Halle.**

Die Volksküchen

befinden sich:

I. Brunnswarte Nr. 31,
II. Markt (im roten Turm).

Speisen werden verabreicht von 11—1 Uhr täglich.

1 ganze Portion zu 25 Pfg.
1 halbe Portion zu 13 Pfg.

Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 6; und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 60, Nähe des Leipziger Turmes.

In meinem

Inventur-Ausverkauf

befinden sich **bedeutend unter Preis:**

Herren-Taghemden, Nachthemden, Oberhemden, Makko-Hemden, -Jacken, -Beinkleider, Normal-Hemden, -jacken, -Beinkleider.

Musterhemden u. angeschmutzte Sachen über 50% im Preise ermässigt.

Schlipse Stck. **10** Pf. **Vorhemden u. Kragen** Stck. **15** Pf.

Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver. **Reinhold Grünberg** Leipziger-Str. 21.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII, Gr. Berlin 11, bei Anmeldung von Beerdigungen die letzte Steuer-Quittung vorzulegen ist.

Halle a. S., 1. Juli 1912.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik Julius Kühnstr. 7, erhält Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Genußverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
von 11—1 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 17. Oktober 1912.

Die Direktion.

Handelsholzversteigerung.

Die im Forstjahr 1913 von den Fürstlichen Forstrevieren **Lobenstein** (Reuß), **Waldmannsheil** bei Lobenstein (Reuß), **Lückenmühle** bei Remptendorf (Reuß), **Saalburg** (Reuß), **Hirschberg a. S., Schleiz und Burgk a. S.,** anfallenden Langnutzhölzer, zusammen etwa

24000 Festmeter,

sollen

Dienstag, den 21. Januar lfd. Js. von vormittags 11 Uhr ab im Gasthof „zur Sonne" in Schleiz

meistbietend versteigert werden.

Loslisten und Versteigerungsbedingungen sind von Fürstlicher Forstkanzlei hier zu beziehen.

Wegen Besichtigung der zum Einschlag kommenden Hölzer wollen sich Kauflieb haber an die beteiligten Forstrevierverwaltungen wenden.

Schleiz, den 3. Januar 1913.

Der Fürstlich Reußische Oberforstmeister.

Zu verkaufen.

Empf. meine 3 Spezialmark.

Hochachtung 100 Stck. 7.00 Mk.

Rauch in braun. Farben, 100 Stck. 8.00 Mk.

El Protector 100 Stck. 10.00 Mk.

Feinste Qual. in Sumatra, Felix u. Havanna.

Große Auswahl in allen Preislagen von 100 Stck. 3.50 Mk. bis 15.00 Mk.

J. L. Heise, Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstraße. — Fernruf 2863. —

Aufträge v. 20 Mk. an franko. Per Kasse 5% Skonto.

Für Wöchnerinnen: Gummi-Bettunterlagen, Holzwollwatte-Unterlagen, Verbandwatte, Zellstoffwatte, Stockbecken und sämtliche andere Bedarfsartikel. **Damenbedienung.**

F. Hellwig Halle a. S., Barfüßerstr. 10. Fernruf 2620. Gegr. 1831.

Wie bekannt sind **Bleyle's Knaben-Anzüge** vielfach nachgeahmt! Nie erreicht!

Niederlage bei **H. Schnee Nachf.** Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

:: :: **Katalog gratis** :: ::

Die bekannte la holländische **Bergentheimer Torfstreu** Bruno Bandowsky, Duisburg.

Wer übergibt einem älteren, geb. Fräulein eine **Filiale?** Off. u. E. K. 18 an das Tageblatt in Weißenfels a. S.

Solide Familien erhalten sämtliche Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe rc. rc. in nur reeller Ware auch auf **Teilzahlung** bei **Fr. Gronau,** Barfüßerstr. 16, Wäschefabrik u. Versand-Geschäft.

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen **Jungen** zeigen hocherfreut an Hagen i/W., d. 6. Jan. 1913 Dr. med. **Otto Blasius** und Frau, Paula geb. Bruns.

Redakteur Dr. **Martin Kluge**
Martha Kluge geb. Rentzsch
Vermählte.
Halle a. S., 4. Januar 1913. Berlin-Lichtenberg.

Nach langem, schwerem Leiden verschied am Sonnabend nacht ½1 Uhr unser herzensguter Bruder, Schwager und Onkel, der Magistrats-Sekretär

Hermann Meier

im 53. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Karl Meier, Steiger,
Luise Müller geb. Meier,
Ida Hermann geb. Meier.

Eisleben, Wurzen, den 6. Januar 1913.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. Januar, ½3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Etwaige Kranzspenden erbitten nach Beerdigungs-Anstalt Lutze, Krukenbergstrasse 21.

Am 5. d. Mts. verschied hierselbst der Königliche Spezialkommissions-Sekretär

Herr Otto Stoye.

Wir verlieren in ihm einen Mitarbeiter, der durch seine Gewissenhaftigkeit, Pflichttreue und Kenntnisse uns allen vorbildlich war.

Wir werden das Andenken an den Entschlafenen stets in Ehren halten.

Halle a. S., den 7. Januar 1913.

Namens der Beamten und Gehilfen der Königlichen Spezialkommission
Wenning, Regierungsrat.

Heute früh 8½ Uhr entschlief sanft unser innigstgeliebter Sohn

Hellmut Reithe

im Alter von 7 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an

August Reithe und **Frau.**

Die Beerdigung findet Freitag, den 10. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung meines lieben Sohnes
Ernst Moritz Huberti
findet Mittwoch, den 8. Januar, nachm. 4 Uhr (nicht 3 Uhr) von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.

In Billerbeck in Westfalen verschied heute unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter

Frau Dr. med. Becker
Emilie geb. **Voigt**

im 86. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen
Felix Becker, Dölau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130107037/fragment/page=0004